

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 19 (1932)
Heft: 9

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Laufende

| ORT | VERANSTALTER | OBJEKT | TEILNEHMER | TERMIN | SIEHE WERK Nr. |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------|
| Stockholm | Stadtverwaltung | Städtebauliche Umgestaltung des Stadtteils Norrmalm | International | 1. März 1933 | Juni 1932 |
| Zollikon | Gemeinde Zollikon | Schulhausanlage, Gemeindehaus, Ueberbauung des Buchholzareals | In Zollikon verbürgerte od. seit 1. Januar 1932 in Zollikon niedergelassene Architekten; im weiteren die Verfasser der im Bebauungsplanwettbewerb prämierten und angekauften Entwürfe, und sechs bereits eingeladene Architektenfirmen | 6. Oktober 1932 | Juli 1932 |
| Chur-Zürich | Lignum und SWB | Gewinnung neuzeitlicher Entwürfe für Holzhäuser | Seit 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassene Architekten, Ingenieure, Zimmermeister und Holzbaufirmen | 10. Januar 1933 | Juli 1932 |
| Bern | Gemeinderat der Stadt Bern in Verbindung mit den Gemeinderäten der Vorortgemeinden | Entwürfe für einen allgemeinen Erweiterungsplan der Stadt Bern und ihrer Vororte | Schweizer u. seit 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassene Fachleute | 31. Juli 1933 | Juli 1932 |

Entschiedene Wettbewerbe

WÄDENSWIL. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Spitalneubau. Das Preisgericht trat am 9. und 10. August 1932 zusammen und brachte folgendes Ergebnis: I. Rang, Fr. 2400.—, Heinrich Bräm, Architekt, Wädenswil, in Firma Gebr. Bräm, Architekten BSA, Zürich; II. Rang, Fr. 1800.—, Johannes Meier, Architekt BSA, Wetzikon; III. Rang, Fr. 1600.—, Hans Streuli, Architekt, Wädenswil; IV. Rang, Fr. 1200.—, Alb. Kölla, Architekt BSA, Wädenswil.

Das Hauptpostgebäude Zürich (Sihlpost), Architekten BSA Gebr. Bräm, Zürich, wird ausführlich veröffentlicht in der italienischen Monatszeitschrift «Il Politecnico» Mailand, März 1932.

Das Wohnungswesen in der Schweiz

Veröffentlichung des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Frankfurt a. M. Julius Hoffmann-Verlag, Stuttgart. Quart 102 Seiten, 242 Abbildungen. Preis RM. 8.—.

Eine sehr reich bebilderte und gut ausgewählte Uebersicht über die alten und neuen städtischen Siedlungsformen in der Schweiz. Allgemeinorientierende Aufsätze über das Wohnungswesen der Städte Basel, Biel, Bern, Lausanne, Genf, Zürich, Winterthur, jeweils mit einigen historischen Stadtbildern sowie den neueren und neuesten Siedlungen in Ansicht und Grundrissen. Als Anhang ein kürzerer Ueberblick über die Städte Frankfurt, Mannheim und Karlsruhe. Das Ganze gedacht als «Handbuch» der Teilnehmer am internationalen Kongress für Wohnungswesen, als übersichtliche Zusammenstellung und Ergänzung des vom BSA herausgegebenen Werkes «Städtebau in der Schweiz», aber auch sonst wertvoll. p. m.

Zürcher Lichtwoche

Während der Zürcher Lichtwoche vom 1. bis 9. Oktober, deren reichhaltiges Vorprogramm kürzlich erschienen ist und bei der Geschäftsstelle kostenlos bezogen werden kann, finden täglich Führungen durch die Sonderausstellung im Kunstgewerbemuseum, sowie vom Organisationskomitee durchgeführte Stadtrundfahrten durch das erleuchtete Zürich statt, bei denen alle wichtigen Beleuchtungsanlagen gezeigt und erläutert werden. Ausserdem werden alle Nachmittage bei Rundgängen durch das Stadttheater die neuartigen Bühnenbeleuchtungsapparate demonstriert und in ihrer Wirkung an einer kurzen Ballettaufführung gezeigt. Für fachtechnisch gebildete Interessenten werden nach Bedarf besondere Führungen organisiert.

Verbände und Vereine aller Art, Behörden und Schulen sowie das Personal von Elektrizitätswerken sind gebeten, sich für Führungen bei der Geschäftsstelle, Uraniastrasse 9, Tel. 56.700, zu melden und erhalten bei rechtzeitiger Anmeldung Preisvergünstigungen.

Ausstellungen deutscher zeitgenössischer Architektur in der Sowjetunion

Die deutsche Kunstgesellschaft in Berlin veranstaltet eine grosse Schau deutscher Architektur, die in den Städten Moskau, Leningrad, Charkow und andern gezeigt werden soll und die alle Arten von Industriebauten, Geschäftshäusern, Verwaltungsbauten, Bauten des Verkehrs, der Volksgesundheit, der Erziehung, Erholung und städtische Siedlungen umfasst. Die Veranstaltung wird geleitet von Dr. Alfred Kuhn, unter dem Protektorat von Wilhelm Kreis (Präsident des BDA.) und Mies van der Rohe, dem Direktor des Bauhauses Dessau.